



Sammlung Theaterzettel

Hamlet Prinz von Dänemark

Shakespeare, William

1927-11-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 81

Montag, den 21. November 1927

Miete E Nr. 11

Hamlet Prinz von Dänemark

Tragödie von Shakespeare
In Szene gesetzt von Francesco Sioli
Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler
Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Claudius, König von Dänemark	Johannes Heinz
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	Willy Birgel
Polonius, Oberkämmerer	Georg Köhler
Horatio, Hamlets Freund	Hanns Barthel
Laertes, Sohn des Polonius	Fritz Klippel
Voltimand	Gert Wolffram
Cornelius	Heinz Friedrich
Rosenkranz	Raoul Alster
Güldenstern	Karl Haubenreißer
Osrick, Hofmann	Ferdinand Faber
Ein Hofmann	Gert Wolffram
Ein Priester	Karl Neumann-Hoditz
Marcellus	Josef Renkert
Bernardo	Ferdinand Faber
Francisco, ein Soldat	Harry Bender
Reinhold, Diener	Karl Neumann-Hoditz
Ein Hauptmann	Josef Renkert
Der Geist von Hamlets Vater	Hans Godeck
Fortinbras, Prinz von Norwegen	Hans Simshäuser
Gertrude, Königin von Dänemark u. Hamlets Mutter	Ida Ehre
Ophelia, Tochter des Polonius	Claire Winter
Erster Schauspieler (König im Schauspiel)	Karl Marx
Zweiter Schauspieler (Prolog im Schauspiel)	Bum Krüger
Schauspielerin (Königin im Schau- spiel)	Helene Leydenius
Erster Totengräber	Ernst Langhein
Zweiter Totengräber	Bum Krüger
Ein Bote	Harry Bender

Spielwart: Harry Bender

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges
angezeigt.

Kassenöffnung 6½ Uhr Anfang 7 Uhr Ende gegen 11 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stück-
änderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden,
kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm